

Vorstand der Flughafen Wien AG rät Aktionären weiterhin, das Kaufangebot von IFM Global Infrastructure Fund nicht anzunehmen – Aktionäre, die das Kaufangebot bereits angenommen haben, aber aufgrund des langen Fristenlaufs im erneuerten Angebot über ihre Aktien frei verfügen können wollen, müssen gegen das erneuerte Angebot Widerspruch erheben

Die veröffentlichten Änderungen zum Teilangebot der Bieterin bringen keine nennenswerten Verbesserungen für Aktionäre und ändern daher nichts an der bisherigen Einschätzung des Vorstandes.

Das Kaufangebot stellt zwar grundsätzlich einen Vertrauensbeweis in die Performance der Zielgesellschaft dar, allerdings wird auch der um lediglich einen Euro erhöhte Angebotspreis von € 34 pro Aktie angesichts der erwartbaren weiteren positiven Entwicklung des aktuell völlig entschuldeten und gut performenden Unternehmens als zu gering eingeschätzt. In diesem Zusammenhang weist der Vorstand auch auf die neue Guidance (veröffentlicht am 29.09.2022) hin, die eine Verbesserung des Jahresergebnisses gegenüber der Guidance vom 02.08.2022 auf nunmehr über € 115 Mio. vorsieht (bisher: über € 100 Mio.).

Weiters sieht der Vorstand nach wie vor die Gefahr, dass bei Annahme des Angebots die Liquidität und damit die Handelbarkeit der Aktie weiter eingeschränkt werden, was schließlich zu einem vom Vorstand unerwünschten Abgang (Delisting) der Aktie von der Börse führen könnte.

Aktionäre, die den späteren Auszahlungszeitpunkt nicht abwarten wollen und wieder frei über ihr Aktien verfügen möchten, können daher bis 6. Oktober den Änderungen widersprechen, was zum Rücktritt von der Annahme des Angebotes führt.

Letztlich weist der Vorstand darauf hin, dass die Einschätzung, ob das Angebot vorteilhaft ist oder nicht, nur jeder Aktionär auf Grund seiner individuellen Situation (Anschaffungspreis, lang- oder kurzfristige Veranlagung, Einschätzung der künftigen Entwicklung der Gesellschaft, etc.) treffen kann, wobei auch die erwartete künftige Entwicklung des Kapitalmarktes bzw. der Wiener Börse eine große Rolle spielt. Hierbei kann sich die Situation für private Kleinanleger anders darstellen als für institutionelle Investoren.

Die vollständigen Ergänzungen der Stellungnahmen von Vorstand und Aufsichtsrat werden auf der Website der Flughafen Wien AG unter www.viennaairport.com/teilangebot_ifm_2022 veröffentlicht.

Rückfragehinweis:

Pressestelle Flughafen Wien AG

Peter Kleemann, Unternehmenssprecher

Tel.: (+43-1-) 7007-23000

E-Mail: p.kleemann@viennaairport.com

Website: www.viennaairport.com

 www.facebook.com/flughafenwien

 twitter.com/flughafen_wien